

# Hotel Atrium in neuen Glanz

Nach fünfmonatigen Umbau wartet das Bad Krozinger Hotel mit exklusiver Einrichtung auf

**Bad Krozingen. Mit Beendigung der Umbauarbeiten erstrahlt das „Atrium Hotel“ in der Blauenstraße in neuem Glanz. Inhaberin Gertrud Gronbach-Beck und ihr Sohn Claus Henning Beck können sich zu Recht über das neu gestaltete Hotelanwesen freuen. Vom Architekturbüro Peter Fenchel aus Frankfurt wurde nach den Vorstellungen der Hotelinhaberin ein Konzept erstellt, das in nur fünf Monaten Bauzeit vom Planungsbüro Guido Lemke aus Neuenburg umgesetzt wurde.**

Ein sowohl im Innen - wie auch im Außenbereich komplett neu gestaltetes Hotel wurde gestaltet, das mit seiner exklusiven und luxuriösen Einrichtung auch den verwöhntesten Ansprüchen entgegen kommt. Trotzdem hat die Hotelierfamilie dafür Sorge getragen, dass sich die Gäste wie seit Jahren wohl und behaglich fühlen können.

Das „Atrium Hotel“ hat eine lange Geschichte und war immer im Familienbesitz. Als Pension Immergrün wurde es 1923 in Betrieb genommen, im Laufe der folgenden Jahre wurden immer wieder Umbauten vorgenommen, bevor es von der heutigen Besitzerin, Gertrud Gronbach-Beck, vor 25 Jahren von ihren Großeltern übernommen wurde.

1998 kaufte sie die sich ebenfalls im Familienbesitz befindliche Pension „Immergrün“ dazu und vereinbarte nebeneinander liegenden Gebäude zu dem jetzigen Hotelanwesen. Im Jahre 2002 wurde die Pension Immergrün umgebaut, es entstanden drei hochwertige Suiten und der Name „Atrium Hotel“ wurde in den Firmennamen integriert, 2006 erfolgte die Aufnahme in die AKZENT Hotelkooperation. Mit dem neuerlichen Umbau wurde 18 Doppelzimmer und vier Ein-



**Karlheinz Burgert (Mitte) als Vorsitzender des Gewerbeverbandes freut sich mit Gertrud Gronbach-Beck (rechts) und ihrem Sohn Claus Henning Beck (links) über den gelungenen Umbau.** Foto: bw

zelzimmer, vier Suiten und zwei Hochzeitsuiten mit insgesamt 800 Quadratmetern „Wohnfläche“ gestaltet.

Im Gästebuch haben sich unter anderem Gäste aus Japan, Kanada, Australien, Russland, Island, Mexiko, England - sprich der ganzen Welt - eingetragen und haben dort auch ihren Dank und Zufriedenheit für die gute Unterbringung dokumentiert. Ein Stück Zeitgeschichte,

auf die Gabriele Gronbach-Beck und Sohn Claus Henning Beck sehr stolz sind.

Das Hotelanwesen wurde bei dem Umbau mit der modernsten Technik ausgestattet, ein eigene Blockheizkraftwerk im Hause sorgt im Sommer für Kühlung und im Winter für Wärme. Die ganzen Räume im Hause sind barrierefrei eingerichtet, alle Etagen mit dem Lift erreichbar.

Eine aufwendige Sicherheitstechnik mit Notstromversorgung und Rauchmeldern sorgen für die Sicherheit der Gäste. Die Zimmer sind alle mit hochwertigen Möbeln in warmer Holzfarbe, Digitalfernsehen, DSL- und W-LAN-Anschluss ausgestattet, zum Standard in den Hotelzimmern gehören auch Safe und Minibar.

In den Badezimmern gibt es Fußbodenheizung, Handtuchwärmer und edle Granitwaschbecken. Über die Hotelkarte wird ein Schließsystem aktiviert, das auf Wunsch des Gastes ein stromfreies Zimmer ermöglicht. Alle Zimmer verfügen über einen Balkon mit Blick ins Grüne und die umliegenden Schwarzwald- und Vogesenberge.

Neu gestaltet ist auch die Gartenterrasse, die mit ihrer Bepflanzung ein südländisches Flair vermittelt. Für die kommenden Jahre hat Gertrud Gronbach-Beck schon die Planung für eine weitere Erweiterung in der Schublade. Es soll eine Schwimmhalle mit Thermalwasser und ein Wellnessbereich eingerichtet werden. **Brigitta Wieber**



**Gemütlicher Speisesaal.**

Foto: bw